

Kulturpädagogische Entwicklungszusammenarbeit auf den Philippinen

Zirkus, Theater und Mediengestaltung
für nachhaltige Ökologie und kulturelle Bildung

Projektzeitraum: 29.11. – 30.12.2012

"Kultur und Kunst sind unerlässliche Bestandteile einer umfassenden Bildung, die es jedem Einzelnen ermöglicht, sich voll zu entfalten. Kulturelle Bildung ist dabei ein grundlegendes Menschenrecht, das für alle Lernenden gilt, einschließlich für die oft von Bildung ausgeschlossenen."

Deutsche UNESCO Kommission (2007) Leitfaden für kulturelle Bildung. Schaffung kreativer Kapazitäten für das 21. Jahrhundert. Bonn, S. 17,20.



Der Träger



Maninoy Patenschaft Philippinen e.V.

Maninoy Patenschaft Philippinen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Deutschland, der sich auf den Philippinen für den Umweltschutz, für die Verbesserung der Schulausbildung und für arme Bevölkerungsgruppen einsetzt. Maninoy fördert augenblicklich die Schulausbildung von 38 Patenkindern auf den Inseln Negros und Leyte und in der Metropole Manila. Auf Negros fördert Maninoy ein Waldprojekt, um kahle Bergänge wiederaufzuforsten, ein Recyclingprojekt einer Selbsthilfegruppe, das Taschen aus weggeworfenen Getränketüten näht, Genderprojekte, um alleinerziehende Mütter zu unterstützen und ein Landwirtschaftsprojekt, das ökologische Nahrungsmittel zum Eigenbedarf sowie Vertrieb herstellt. www.maninoy.de

Das Konzept

Seit 2002 gibt es in Bais in den Zentralphilippinen das **Recyclingprojekt RIBA**, eine Selbsthilfeinitiative, die anfangs Taschen aus weggeworfenen Getränketüten näht und mittlerweile landwirtschaftliche Produkte erzeugt. Seit 2005 werden Ausbildungspatenschaften für Kinder der Projektmitarbeiter vermittelt. Es bestehen momentan 38 Patenschaften. Im Jahr 2008 wurde der Verein „Maninoy Patenschaft Philippinen e.V.“ in Pfaffenhofen bei München gegründet. Die Vereinsziele von Maninoy e.V. sind **nachhaltige ökologische Entwicklungen** sowie eine ökologisch orientierte und **zukunftsfähige Gesellschaft** auf den Philippinen.

Die angebotenen **Patenschaften** sollen die Kinder nicht nur in ihrer Ausbildung unterstützen, sondern ihnen Aktivitäten, die vor allem der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins sowie ihrer Sozial- und Kommunikationskompetenzen dienen, anbieten. Die Förderung von Schlüsselkompetenzen ist den Schülern im Schulalltag von großem Nutzen und dient zudem als spätere Berufssicherung.

2009 startete ein **Zirkusprojekt** mit 25 Kindern. Aus den guten Erfahrungen im Pilotprojekt entwickelte sich 2010 der „Circus de Bais“. An dem kulturpädagogischen Zirkusprojekt nahmen 23 Patenkinder teil und erarbeiteten mit Hilfe von drei ehrenamtlichen Zirkuspädagogen aus Deutschland eine Präsentation, die dreimal aufgeführt wurde. Insgesamt verfolgten 800 Zuschauer die Aufführungen der Patenkinder. Im Anschluss an die Zirkusvorstellungen wurden Zirkusaktionen auch für die Kinder aus dem Publikum angeboten, die dann selbst mit Jonglierbällen, Zauberseilen und akrobatischen Pyramiden experimentieren. Dieses offene Spielangebot wurde so gut angenommen, dass etwa 500 Kinder außerhalb des Patenprogramms am Projekt teilnahmen.



Im Dezember **2012** sind 10 Projektstage an drei unterschiedlichen Orten geplant. In einem slumähnlichen Wohngebiet in **Manila**, einer ländlichen Grundschule auf der Insel **Leyte** sowie auf der Insel **Negros**. An allen drei Orten werden insgesamt 38 Patenkinder sowie etwa 150 weitere Kinder teilnehmen können. Dabei werden Zirkusvorstellungen erarbeitet, Gipsmasken gebastelt sowie offene Spielaktionen angeboten. Durchgeführt werden die Aktionen von drei erfahrenen, ehrenamtlich arbeitenden Kultur- und Zirkuspädagogen als auch Helfern des Vereins.

Mit Hilfe der Spenden über **betterplace.org** werden Verpflegungskosten für die teilnehmenden Kinder, Materialkosten, einfache Unterkünfte für die Projektleiter, Transportkosten der Materialien sowie philippinische Arbeiter im Projektkontext finanziert.

In diesem Jahr wird das gesamte Projekt erstmals **filmisch dokumentiert**. Der Film dient zur Information von Sponsoren, Unterstützern und Pateneltern sowie zur Selbstdarstellung unserer Arbeit, um weiteres Interesse für Entwicklungsarbeit zu fördern.



Die Durchführung des Zirkusangebotes ermöglicht vor allem die schon **vorhandene Infrastruktur** des Vereins Maninoy Patenschaft Philippinen e.V. vor Ort in Bais. Die Patenkinder sind dem Projekt als Teilnehmer sicher, sowie die Unterstützung der jeweiligen Eltern, die unter anderem im Vorhinein den Bau der mobilen Zirkusmanege übernehmen. Zudem sind Plätze für die Durchführung des Angebots schon vorhanden und für uns zugänglich. Für die mobilen Einsätze stehen die Fahrzeuge des von Maninoy e.V. unterstützten Recyclingprojektes zur Verfügung.

Vor allem die Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Entwicklungshelfer beim **Deutschen Entwicklungsdienst DED** und ersten Vorstand von Maninoy e.V., **Mario Dietrich**, der seit zehn Jahren vor Ort das Recyclingprojekt unterstützt und die einheimische Sprache fließend beherrscht sowie die Kooperation mit philippinischen ProjektleiterInnen von Maninoy e.V. und den jugendlichen Patenkindern, die schon am Zirkusprojekt im Januar 2010 sowie 2010/11 teilgenommen haben, sichert dem Zirkusprojekt perfekte Kommunikationsstrukturen, eine zuverlässige Vorbereitung und damit beste Voraussetzungen für die Durchführung des Projektes auf den Philippinen.



Das **Zukunftsziel** für weitere Projekte in den darauf folgenden Jahren ist es, ein mobiles Zirkusprojekt einzurichten, das durch Personen vor Ort durch- und weitergeführt wird. Ziel ist es, ein eigenständiges Angebot einzurichten, welches langfristig besteht. Hat sich das Zirkusprojekt strukturell wie personell etabliert, ist ein Austausch mit mobilen kulturpädagogischen Angeboten in Deutschland möglich. Zirkusgruppen können zu Auftritten und kulturpädagogischen Angeboten eingeladen werden. Die damit verbundenen Erfahrungen und die Vermittlung von Organisationskompetenzen dienen den Beteiligten als Berufssicherung und damit den Bildungszielen des Vereins Maninoy Patenschaft Philippinen e.V.

Die Unterstützer und Kooperationspartner

Unterstützung und Genehmigung durch
das **DepED Department of Education, Republic Of The Philippines**,
das **Local Government Unit Balagtas, Matag-Ob, Leyte**
sowie dem **President Sandoval Compound, Barangay Pinagbuhatan, Pasig City, Metro Manila**

Außerdem **PA/Spielkultur e.V.**, München, www.spielkultur.de, **Pirapora e.V.** - Eine Welt Laden Pfaffenhofen, www.eineweltladen-pfaffenhofen.de, **mixxit Theater**, München, www.mixxit.de, **Geschichtenreise GbR**, München, www.geschichtenreise.de

Die Projektleitung



Michael Dietrich

Schauspieler, Theater- und Zirkuspädagoge M.A. / Projektleiter von Medien- und Theaterprojekten in der kulturellen Kinder und Jugendbildung in München sowie von kulturpädagogischen Bildungsprojekten auf den Philippinen / Künstlerischer Leiter des mixxit Theaters und der Geschichtenreise GbR sowie Initiator internationaler Theaterfestivals / 2. Vorstand von Maninoy Patenschaft Philippinen e.V.



Mario Dietrich

Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau / Selbständig im Garten- und Landschaftsbau / Inhaber der Firma Dietrich, die seit 10 Jahren fair-gehandelte Handwerksprodukte aus Entwicklungshilfeprojekten der Philippinen importiert und weltweit vertreibt / Referent im Rahmen der entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit bei Engagement Global gGmbH und GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, vormals Deutscher Entwicklungsdienst DED) / 1. Vorstand von Maninoy Patenschaft Philippinen e.V.

Die Zirkus- und Kulturpädagoginnen sowie filmische Dokumentation



Jana Ziegler

Staatlich geprüfte Sportphilologin und Zirkuspädagogin / Mitarbeit in internationalen Bildungsprojekten unter anderem des europäischen Freiwilligendienstes in Polen / Projektleiterin „Circus de Bais 2009/2010“



Clara Sachs

Kulturpädagogin / internationaler, sozialer Freiwilligendienst bei den Schönstätter Marienschwestern in Brasilien / Mitarbeit in Kindertagesstätten und Favelas sowie Sozialprojekten von den Schönstätter Marienschwestern in Brennpunktregionen im Süden Brasiliens.



Vera Lohmüller

Selbstständige Filmemacherin und Medienpädagogin / mehrere Jahre Produzentin und Regisseurin von Imagefilmen für Industriekunden (z.B. UNICEF) und produzierte Beiträge für das öffentlich rechtliche Fernsehen (z.B. BR) / seit über zehn Jahren Medienpädagogin in der Jugendarbeit und verantwortlich für die Entwicklung erfolgreicher Medienprojekte, die mit Auszeichnungen versehen wurden (z.B. „Jugendfilmpreis“ Jufinale) / Dozentin für Medienfortbildungen an (z.B. Bavaria Film GmbH).

Spendenkonto maninoy Patenschaft Philippinen e.V.
Sparkasse Pfaffenhofen
BLZ 72151650
Konto 9036484